



Naturschutzgroßprojekt **Bienwald**

Ein gemeinsames Projekt der Landkreise
Germersheim und Südliche Weinstraße



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz
und das Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz

Presseinformation

1. Sitzung des Fachbeirat/PAG¹ am 01. Juli 2005 in der Südpfalzhalle in Kapsweyer

Im Rahmen der ersten Förderphase des Naturschutzgroßprojektes Bienwald wird eine projektbegleitende Arbeitsgruppe (Fachbeirat/PAG) die Erstellung eines konsensfähigen Pflege- und Entwicklungsplanes für das zirka 18.000 Hektar große Projektgebiet begleiten. So sieht es der Förderbescheid vor. Gleichzeitig sollen regionale Akteure und die Öffentlichkeit im Rahmen eines breit angelegten Dialogprozesses von Beginn an in die Planerstellung einbezogen werden.

Mit der konstituierenden Sitzung am 01. Juli 2005 in der Südpfalzhalle in Kapsweyer nimmt der Fachbeirat/PAG seine 2-jährige Arbeit auf. Er wird die fachlichen Inhalte der Planung begleiten. Die Zusammensetzung des Fachbeirat/PAG ist im Fördermittelbescheid geregelt und besteht aus Vertretern der Träger, der Fördermittelgeber des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz, verschiedener Fachbehörden sowie Vertretern der Landwirtschaft und der anerkannten Naturschutzverbände. Der Fachbeirat/PAG wird mindestens 2-mal im Jahr tagen.

Im Rahmen der ersten Sitzung werden den Mitgliedern zunächst die Rahmenbedingungen (Ziele, Zeitplan, Aufbau) des Projektes von der Projektleiterin Kerstin Arnold sowie die Inhalte des zu erstellenden Pflege- und Entwicklungsplanes vorgestellt. Für die Planerstellung wurden von den Trägern Landkreis Germersheim und Südliche Weinstraße insgesamt vier Planungsbüros beauftragt. Im Rahmen der Sitzung stellen Vertreter der ausgewählten Planungsbüros ihre speziellen Aufgabenbereiche innerhalb des Planwerkes vor. Der gesamte Planungsprozess wird von einer externen, durch das Ministerium für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz beauftragte Moderation - dem Team Ewen aus Darmstadt - zur Einbindung einer breiten Öffentlichkeit begleitet.

Zu der Sitzung waren auch regionale Akteure geladen, die sich in einem Regionalforum zusammenschließen und Vorschläge zur Zukunft der Region im Kontext des Naturschutzgroßprojektes diskutieren werden. Hierzu gehören neben den Verbandsbürgermeistern der betroffenen Gemeinden Vertreter der Forstämter, der Landwirtschaft, der regional aktiven Naturschutzverbände, sowie weitere regionale Interessenvertreter aus verschiedenen Bereichen (z. B. Jagd, Fischerei, Schule, Tourismus oder der französischen Nachbarn). Durch eine enge Verzahnung und gemeinsame Mitglieder werden beide Gremien zukünftig eng zusammenarbeiten.

¹ Projektbegleitende Arbeitsgruppe

Unter dem Dach des Bienwald-Forums werden beide Gremien sowie weitere Arbeitsgruppen und Werkstätten zu speziellen Themenbereichen, die für alle BürgerInnen offen sind, in den nächsten zwei Jahren tagen.

Im Rahmen einer großen Öffentlichkeitsveranstaltung am 19. Juli 2005 in der Stadthalle in Kandel wird die Projektleiterin Einzelheiten der Planerarbeitung und Möglichkeiten der Beteiligung im Bienwald-Forum allen interessierten BürgerInnen vorstellen.